

Nachgefragt *Wie ist Ihr Eindruck vom Pariser Viertel?*



Yasin und Mehmet Senel vom Restaurant Gümüs

„Wir leben schon seit 25 Jahren im Pariser Viertel, wir sind hier aufgewachsen und sogar noch in die Grundschule gegangen, als es die Grundschule in der Planiger Straße noch gab. Unser Geschäft „Gümüs“ haben wir inzwischen auch schon seit 15 Jahren. Dadurch kennen wir natürlich sehr viele Menschen hier im Viertel und kriegen viel mit. Wir haben den Eindruck, dass die Menschen im Pariser Viertel gut miteinander auskommen. Für unser Geschäft würden wir uns wünschen, dass wir den Außenbereich schöner gestalten könnten – grüner und mit Sitzgelegenheiten.“



Sammy Zimmermann und sein Team von Meyer&Marks Friseursalon

„Grundsätzlich arbeiten wir gerne im Pariser Viertel und kommen hier gut zurecht. Wir finden allerdings, dass hier noch viel mehr entstehen könnte. Es gibt sicher einige Anwohner, die bereit wären, sich für die Verschönerung des Viertels einzusetzen. Wir könnten uns zum Beispiel ein Patensystem für Bäume oder Blumenkübel gut vorstellen, da wären wir dabei. Den Park(ing) Day in der Viktoriastraße letztes Jahr fanden wir super. Dass seitdem Tempo 30 in der Viktoriastraße gilt, ist eigentlich gut – leider halten sich aber nur die wenigsten Autofahrer daran.“

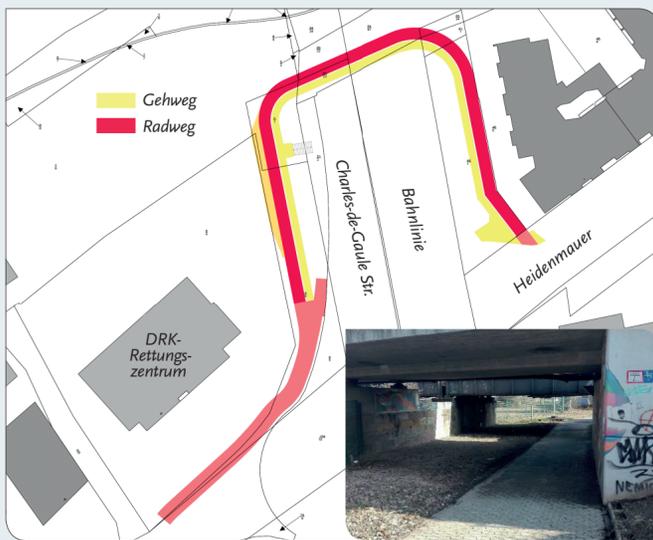


Sigrid Leuschner von der Christlichen Buchhandlung

„Ich bin sehr froh, mit der Christlichen Buchhandlung im Pariser Viertel ansässig zu sein, denn ich finde genau hier setzt der Laden einen Akzent. Die meisten Kunden kommen von außerhalb des Viertels gezielt in den Laden. In den letzten Jahren kommen aber auch einige Nachbarinnen und Nachbarn, die sich der christlichen Literatur an sich weniger verbunden fühlen und bestellen beispielsweise Schulbücher bei mir. Darüber freue ich mich sehr, da man so die Möglichkeit hat, ins Gespräch zu kommen. Im Pariser Viertel fühle ich mich auf alle Fälle wohl.“

In der Unterführung Landfuhrbrücke kommt Licht ins Dunkel!

Gute Nachrichten aus dem Viertel: Die Pläne für eine Erneuerung der Fußgängerunterführung Landfuhrbrücke liegen für die Umsetzung bereit. Die Unterführung wird vor allem von Schülerinnen und Schülern genutzt, ist jedoch auch in den Abendstunden eine wichtige Verbindung zu den abendlichen Kursangeboten im Schulkomplex Römerkastell oder zum Jahrmarkt. Damit diese Verbindung für die Bürgerinnen und Bürger an Attraktivität gewinnt, soll unter anderem eine ausreichende Beleuchtung angebracht werden, sodass man auch bei Dunkelheit sicher und mit gutem Gefühl hindurch kommt. Für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer wird ein separater Fahrradstreifen angelegt und der Weg unter der Brücke wird verbreitert. Dies ermöglicht eine sichere gemeinsame Nutzung zu Fuß, mit dem Rad, dem Kinderwagen oder dem Rollator.



Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt Pariser Viertel

Redaktion:
Carla Süßenbach, Juliane Rohrbacher (Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries) Projektgruppe „Jugendreporter“ um Seren Evisen (AJK/Jugend stärken im Quartier)

Texte und Fotos:
Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion

Auflage:
2.000 Stück

Erscheinungsweise:
Halbjährlich

Adresse:
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtteilbüro Pariser Viertel,

Planiger Straße 1a
55543 Bad Kreuznach

Tel.: 0176 25789405
E-Mail: juliane.rohrbacher@stadtberatung.info

Gefördert von:
Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (75 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 25 % aus Mitteln der Stadt Bad Kreuznach).



Blickpunkt
Pariser Viertel



Buntes Treiben auf dem Stadtteilstfest 2019

Bei schönstem Wetter fand im Juni das 8. Stadtteilstfest im Pariser Viertel statt! Verschiedenste Engagierte, Vereine und Gäste sorgten für ein gelungenes Fest mit abwechslungsreichem Programm.

Das Müllmonster der Greenpeace-Ortsgruppe Bad Kreuznach mahnte durch seinen Auftritt an, die Reduzierung von Plastikmüll in der Stadt dringend voranzutreiben. Der „Bibelraucher“ erzählte über sein spannendes Leben, mehrere Musik-Acts auf der Bühne sorgten für Stimmung und die Kleinen waren mit Kreativ-Aktionen und den Spielsachen aus dem Spielmobil des Kinderschutzbundes beschäftigt. Für die dringend nötige Abkühlung sorgte der Stadtteilverein mit seinem tollen Angebot an kühlen Getränken und selbstgemixten Cocktails.



- ▲ Die guten Seelen des Stadtteils: Der Stadtteilverein versorgt die Gäste mit leckeren alkoholfreien Cocktails.
- ▲ Kleine Künstler zauberten Kunstwerke, die auch heute noch am Pocket Park bestaunt werden können.



Der Kinderschutzbund war zu Gast mit dem Spielmobil, gefüllt mit Kreativ- und Spielmaterial.



- ▲ Der „Bibelraucher“ beeindruckte mit seiner Lebensgeschichte.
- ▲ Das Müllmonster von Greenpeace erklärt Kindern, warum man Müll vermeiden soll.

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr hat sich im Pariser Viertel einiges getan. Inzwischen konnten wir die beim Park(ing) Day 2018 erfolgreich erprobte bauliche Veränderung der Viktoriastraße umsetzen. Ein kleiner Schritt, der jedoch das Lebensgefühl in der sonst vielbefahrenen Viktoriastraße positiv beeinflusst.

Im Juni durfte ich beim Stadtteilstfest im Pariser Viertel dabei sein. Ein toller, bunter Tag, der gezeigt hat, dass ein sehr schönes Fest entstehen kann, wenn jeder ein bisschen mit anpackt und alle bereit sind, miteinander zu feiern. Es ist großartig zu sehen, dass im Pariser Viertel immer wieder neue Projekte angestoßen und angeboten werden, die eine wirkliche Bereicherung für die Bewohner darstellen. Über einige dieser Projekte können Sie in dieser Ausgabe mehr erfahren.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich in dem ein oder anderen der angebotenen Projekte wiederfinden und einbringen würden. Auch der Stadtteilverein leistet tolle Arbeit und freut sich über neue Mitglieder, mit denen gemeinsam Neues gestaltet werden kann.

Ihre Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Heike Kaster-Meurer

Tüfteln, schwätzen, reparieren

Jeden dritten Freitag im Monat, von 18–21 Uhr, findet im AJK Kulturzentrum in der Planiger Straße 29 das sogenannte Repair Café statt. Hier finden sich technikbegeisterte Tüftlerinnen und Tüftler zusammen, die bereit sind, kaputte Gebrauchsgegenstände zu reparieren. Die Besucherinnen und Besucher bringen ihre Gegenstände vorbei, können bei den Reparaturen mitmachen und auf diese Weise sogar noch etwas lernen. Andrea, eine Besucherin, erzählt von ihren Erlebnissen beim Repair Café:

Andrea, was hast du zur Reparatur mitgebracht?

Ich habe heute die Küchenlampe von meiner inzwischen 80-jährigen Mutter mitgebracht. Für sie wäre es zu anstrengend zu kommen, aber ich mache das gerne für sie. Als die Lampe kaputt ging haben wir zuerst nach einem Ersatz gesucht. Doch meine Mutter hängt scheinbar sehr an ihrer Lampe, mit dem Ersatz war sie nicht zufrieden.

**Bist du heute das erste Mal hier?
Wie bist du auf das Repair Café gekommen?**

Das Repair Café kenne ich durch einen Bekannten, der hier als Experte beim Reparieren hilft. Das erste Mal war ich mit meinem kaputten Fahrrad hier und es hat mir direkt gut gefallen. Seitdem komme ich immer, wenn bei mir oder bei meiner Mutter etwas kaputt geht. Was mir hier so gut gefällt ist, dass ich neben dem Reparieren immer mit anderen Menschen ins Gespräch komme. Ich finde es toll, dass es so etwas gibt und empfehle das Repair Café auch gerne weiter.

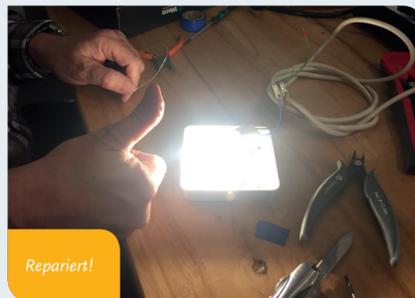
Das Projekt „Bastelelektronik“ findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr im Café des AJK Kulturzentrums statt. Das Repair Café findet immer am 2. Freitag im Monat ab 18 Uhr ebenfalls im Café der AJK statt.



Andrea mit dem Tüftler Martin bei der Reparaturarbeit.

**Und nun die entscheidende Frage:
Wurde die Küchenlampe repariert?**

Ja, Martin konnte sie zum Glück reparieren, das freut mich wirklich sehr. Meine Mutter wird es auch sehr freuen. Für sie ist das Angebot hier so toll, da die Gegenstände, die ich zur Reparatur herbringe, für sie einen ideellen Wert besitzen. Man kann sie nicht einfach gegen etwas Neues austauschen. Für mich ist vor allem die Nachhaltigkeit das Tolle. Wenn der Gegenstand eigentlich noch funktionieren könnte, ist es doch besser ihn zu reparieren, anstatt ihn einfach wegzuworfen!



Repariert!

Repair Café

Wegwerfen? Denkst!

Seit kurzem gibt es ein neues Projekt in der AJK, das auch mit Tüfteln und Basteln an elektronischen Geräten zu tun hat, das Projekt „Bastelelektronik“. Geleitet wird das Projekt von Yuliyana Ilev.

Yuliyana, worum geht es beim Projekt „Bastelelektronik“?

Im Rahmen der Workshopreihe „Bastelelektronik“ erhalten Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren die Möglichkeit, mithilfe professioneller Begleitung wertvollen Materialien neues Leben zu geben. Wir wollen beispielsweise Pflanzen-Gieß-Roboter, Retro-Spiele-Konsolen oder Bluetooth-Boxen bauen. Vorkenntnisse braucht man nicht, wir überlegen einfach zusammen, was wir bauen können.

Seid ihr dann auch beim Repair Café dabei?

Ganz genau. Beim Workshop „Bastelelektronik“ lernt man einige grundlegende Handgriffe und kann dann beim Repair Café mitreparieren und die Kenntnisse erweitern!



Yuliyana hilft bei der Reparatur eines Mischpults.

Vegetarische Köfte leicht gemacht!



Köfte sind in der Türkei sehr beliebt. Leider war es für Vegetarier*innen in der Vergangenheit oft schwierig, fleischlose Köfte zu bekommen. Doch mittlerweile ist das kein Problem mehr, in fast jeder deutschen Stadt bekommt man nun fleischlose Köfte und auch im Internet gibt es viele Rezepte, wie man diese zubereiten kann. Wir haben Euch das Beste rausgesucht:

Zutaten für zehn Portionen vegetarische Köfte:

- 300 g Sojagranulat, Sojaflocken
 - 300 ml Wasser, (warm)
 - 5 EL Sojasauce
 - 1 Brötchen, eingeweicht
 - 1 Ei
 - 1 große Zwiebel
 - ½ Bund Petersilie (am besten frisch)
 - 1 Zehe/n Knoblauch (frisch)
 - 2 Stängel Minze
 - 1 TL Salz
 - ½ TL Kreuzkümmel
 - 1 TL Chiliflocken
 - ½ TL Pfeffer
- Außerdem:
n. B. Paniermehl
Öl, zum Braten (geschmacksneutral)

Vorbereitung:

- Sojaflocken einweichen
- nach einigen Minuten Sojasauce dazu geben
- Zwiebel und Knoblauch, Petersilie und Minze fein hacken

Zubereitung:

- der Sojamasse das eingeweichte Brötchen, Ei, Gewürze und Kräuter hinzufügen und alles vermischen
- Köfte formen, nicht zu groß und nicht zu klein
- dann die Köfte anbraten

Ihr könnt gerne Fladenbrot dazu nehmen, gerne auch Salat oder Tsatsiki.

Afiyet olsun & guten Appetit!
Euer Team der Jugendreporter

Seid Ihr zwischen 14 und 27 und schreibt gerne Texte, dann macht mit bei „Jugendreporter“, Kontakt: Seren Evisen (017621514813)

(Park-) Platz für Alle?

Der Park(ing) Day 2019 auf dem Bourger Platz

Organisiert vom Verkehrsclub Deutschland, der Abteilung Stadtplanung, dem Quartiersmanagement Pariser Viertel und unterstützt von zahlreichen Vereinen und Initiativen, fand auch in diesem Jahr der Park(ing) Day in Bad Kreuznach statt – diesmal auf dem Bourger Platz.

Den Bourger Platz kennt in Bad Kreuznach vermutlich fast jeder. Direkt neben der Wilhelmstraße gelegen und somit genau gegenüber des Pariser Viertels, beinhaltet der Bourger Platz oberirdische Parkplätze sowie eine unterirdische Parkgarage. Rundherum existiert eine Blumenbepflanzung, in Richtung Kreuzkirche befindet sich ein kleiner Brunnen. Der Platz ist gar nicht mal klein, doch im Normalfall hält sich hier niemand für längere Zeit auf. Daran wollte die Planungsgruppe des Park(ing) Day etwas ändern und den Platz – zumindest für einen Tag – von den geparkten Autos befreien und anderweitig nutzen. Herausgekommen ist dabei ein spannender Aktionstag.



Eröffnung durch unsere Oberbürgermeisterin mit gestreifter Unterstützung.

Nach der Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer konnten zahlreiche Infostände besucht, am Flohmarkt- und Dekostand gestöbert und auf den Strohhallen entspannt werden. Ein Stück Kunstrasen auf dem Betonboden half bei der Illusion eines Platzes, der zum Verweilen anstatt zum „drüber Eilen“ einlädt. Einige der teilnehmenden Vereine und Initiativen stellten kleine gartenähnliche Sitzcken bereit. Um die Mittagszeit traf eine Delegation der kreuzbacher diakonie ein, die mit Rollstuhl-Rikschas und Dreirädern auf das Thema der Barrierefreiheit aufmerksam machte.

Die Gäste hatten die Möglichkeit im „Sag deine Meinung“-Zelt ihre Wünsche, ihre Kritik und ihr Lob in Bezug auf Mobilität und Verkehr in Bad Kreuznach loszuwerden. Die Anregungen wurden gesammelt und teilweise auch vom Team des kreuzbacher Radiosenders GässjerFM mitgeschnitten. Am Stand der Abteilung für Stadtplanung und Umwelt der Bad

Kreuzbacher Stadtverwaltung konnte ein Planungsentwurf begutachtet werden, der als „was wäre wenn“-Gedankenspiel eine Neugestaltung des Bourger Platzes zeigte. Es wurde kräftig diskutiert und fantasiert – und man kann gespannt sein, ob nicht vielleicht die ein oder andere Idee wirklich umgesetzt werden kann.

Spannend zu beobachten war dann auch das Ende der Veranstaltung: Kaum hatte der Bauhof die Absperrungen vor dem Parkplatz abgenommen, rollte Auto um Auto heran und im Nu hatte der Bourger Platz sein altes Gesicht wieder zurück. Schade...



Sag deine Meinung!



Was wäre wenn? Planung ohne Denkverbote mit Frau Schulz, Abteilung Stadtplanung.

Neues vom Quartiersmanagement-Team

Auch wenn das Jahr 2019 bald schon vorbei ist, stehen noch einige schöne Veranstaltungen im Pariser Viertel an



Herbstfest



Sankt-Martins-Umzug

Am Samstag, den 9.11. von 10–14 Uhr organisiert der Stadtteilverein Pariser Viertel e. V. das diesjährige Herbstfest auf dem Spiel- und Bolzplatz an der Kilianstraße.

Die Gäste sind gebeten zum bunten Picknick beizutragen und für die Kinder steht Laternen-Basteln auf dem Programm. Die neu gebastelten Laternen kommen dann direkt am darauffolgenden Montag zum Einsatz. Am 11.11. findet der Sankt-Martins-Umzug statt. Um 17 Uhr startet der Umzug auf dem Bolzplatz an der Kilianstraße und schließt mit einem St. Martins Feuer im Pocket Park ab.

Zum Abschluss des Jahres findet am 7.12. zwischen 15 und 18 Uhr der Weihnachtsmarkt im Pariser Viertel statt.



Carla Süßenbach

Seit September ist Carla Süßenbach als neue Mitarbeiterin im Quartiersmanagement-Team dabei.

Kontakt:
carla.suessenbach@stadtberatung.info

Gemeinsam mit Juliane Rohrbacher und Ibteessam Beidoun, steht Carla Süßenbach für Fragen und Anliegen rund um das Programm „Soziale Stadt“ im Pariser Viertel zur Verfügung.